

TEAM

Turn- und Sport-Club Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund



Training Spezial

Oliver Prescher bringt den TSC ins Schwitzen

Hockey

31. Novemberturnier der Hockeyabteilung

Turnen

Redakteur im Selbsttest

Fechten

Die Fechtabteilung in der Thier Galerie



*„Die besten
Zutaten für den
Erfolg kennen.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Wir hören Ihnen zu und was es auch ist, das Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Träume und Wünsche wahr werden. Denn es ist unser Antrieb, Ihnen versprechen zu können: Wir machen den Weg frei.

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund. Sie erscheint mit 4 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber:
Turn- und Sport-Club Eintracht
von 1848/95 Korporation zu Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Verantwortlich i.s.d.P.:
Andreas Kranich, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
TSC Eintracht Dortmund

Redaktion:
Andreas Kranich (ANK), Leitung
Janina Beer (JB)
Alina Dobischok (AD)
Axel Frerk (AF)
Stephan Haumann (SH)
Timo Klischan (TK)
Michael Patzwahl (MP)

Fotoredaktion:
Ekkehart Reinsch, www.reinsch-fotodesign.de
Olaf Heil, www.olaf-heil-fotodesign.de

Anzeigen, Vertrieb und Redaktion:
TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich
kranich@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Satz und Layout:
Hilbig Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de

Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Auflage: 6.000

Redaktionsschluss: 20. November 2014
Nächster Redaktionsschluss: 10. Februar 2015

Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Gerichtsstand: Dortmund

Titelbild: Training Spezial, Fotografie: Olaf Heil

Spendenkonto:
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Konto-Nummer 241 015 416

ClimatePartner  **klimateutral** | Zertifikatsnummer:
53323-1412-1013
www.climatepartner.com



Dr. Alexander Kiel
Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder des TSC,

„Ehrenamt und freiwilliges Engagement gehen zurück“ heißt es weitläufig. Insbesondere junge Menschen wären nicht mehr willens oder zeitlich dazu in der Lage, sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch wenn einige Studien solche pauschalen Aussagen relativieren und eine weiterhin hohe Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit feststellen wollen, in Gesprächen mit Vereinsvertretern überwiegt die Sorge, dass bestimmte Aufgaben mangels (geeigneten) Engagierten zukünftig nicht mehr ehrenamtlich geleistet werden können.

Ich habe mir dahingehend noch kein abschließendes Urteil gebildet und es stellt sich mir die Frage, ob das überhaupt erforderlich ist. Schließlich zeichnet sich unser Verein nicht nur dadurch aus, dass wir Trends erkennen und aufgreifen, es ist auch unser Anspruch, Bewährtes zu fördern und Gutes zu bewahren – unabhängig davon, was gerade angesagt ist. Unser Verein ist vor allem durch ehrenamtliches Engagement das geworden, was er heute ist und auch heute engagieren sich im TSC über 150 gewählte, ehrenamtliche Mitglieder und zusätzlich zahlreiche freiwillige Helfer, die sich projektbezogen einbringen.

Die neue Satzung unseres Vereins, die auf der Mitgliederversammlung am 13.11.2014 verabschiedet wurde, sieht zur Stärkung des jugendlichen Engagements zukünftig eine Vereinsjugendleitung vor, die mit jungen Mitgliedern (bis 26 Jahre) besetzt wird und eigenverantwortlich die TSC Jugendarbeit gestalten soll. Ein starkes Signal dafür, dass der Verein an das Ehrenamt und die Jugend glaubt und diese weiter fördern will. Denn wie können Jugendliche besser lernen, Verantwortung zu tragen, Projekte umzusetzen, Entscheidungen vorzubereiten und demokratisch herbeizuführen und vieles mehr, als wenn sie sich selbst als Gestalter betätigen können? Der TSC bietet ihnen dafür auch zukünftig einen geschützten Raum und erweitert sogar ihre Handlungsspielräume. Wenn wir den Zweifeln an der Jugend Glauben schenken, liegen wir damit nicht im Trend, aber wir setzen vielleicht einen neuen und schließlich ist auch das unser Anspruch.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen von Vorstand und Präsidium allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und bedanke mich an dieser Stelle insbesondere bei allen Gestaltern unserer Eintracht!

Alexander Kiel
Vorstandsvorsitzender

TSC in Deiner Nähe!

Standorte in Dortmund

- 1 TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)**
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
- 2 TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN**
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen
- 3 EISSTADION**
Strobelallee 32, 44139 Dortmund
- 4 GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL**
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund
- 5 HELMUT-KÖRNIG HALLE**
Strobelallee 40, 44139 Dortmund
- 6 HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE**
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund
- 7 SCHWIMMBAD HOTEL RADISSON BLU**
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
- 8 SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND**
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund
- 9 SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)**
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund
- 10 SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN**
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund
- 11 SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM**
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund
- 12 SPORTHALLE AM OSTWALL**
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund
- 13 TURNHALLE FROSCHLOCH**
Froschloch 14, 44225 Dortmund
- 14 TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE**
Goethestraße 20, 44147 Dortmund
- 15 TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE**
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund
- 16 TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM**
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund
- 17 TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE**
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund
- 18 TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE**
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund
- 19 GEMEINSCHAFTSRAUM SERVICE WOHNEN**
Bauerstraße 3-5, 44309 Dortmund
- 20 BEWEGUNGSRAUM SERVICE WOHNEN**
Kuithanstraße 46, 44137 Dortmund
- 21 TURNHALLE OLPKETALSCHULE**
Olpketalstraße 83a, 44229 Dortmund
- 22 SCHULE AM HAFEN**
Scharnhorststraße 40, 44147 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)

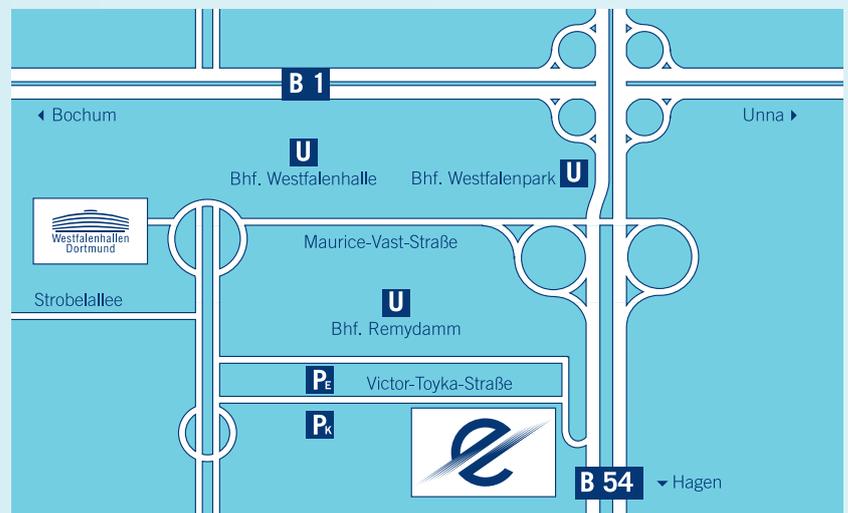




FOTO: OLAF HEIL



FOTO: OLAF HEIL



FOTO: OLAF HEIL



FOTO: ANDREAS BUCK

Aus den Abteilungen

TURNEN	
Redakteur im Selbsttest	06
TSC LEISTUNGSSPORTPROGRAMM	
Schnell und erfolgreich	08
JIU JITSU	
Die Macht des Wortes	17

Veranstaltungen

TRAINING SPEZIAL	
Oliver Prescher brachte das TSC Sportzentrum ins Schwitzen	12
HOCKEY	
31. Novemberturnier der Hockeyabteilung	16
FECHTEN	
Die Fechtabteilung in der Thier Galerie	18

TSC Internes/Hausmitteilungen

INTERVIEW	
Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel im Gespräch	10
AUSSCHREIBUNG JUGENDLEITER	
Jugendliche für die Vereinsarbeit gesucht	22

Rubriken

EDITORIAL	03
TIPPS FÜR ZU HAUSE	13
VICTORS GESCHICHTEN	15
TSC SCHLAGZEILEN	20
ANSPRECHPARTNER	23



Ein paar Umdrehungen zuviel

Der TSC lockt mit seinen 100 Sportangeboten über 7000 aktive Mitglieder in seine Hallen und auf seine Sportstätten – mehr Menschen als nötig, um als Kleinstadt anerkannt zu werden. Aber was reizt und fasziniert unsere Mitglieder so sehr an ihren Sportarten, dass sie immer wiederkommen? Ich bin der Faszination auf der Spur – als Redakteur im Selbsttest.

Vielleicht hatte meine Apfelschorle bei der letzten Redaktionssitzung ein paar Umdrehungen zuviel, dass ich mich dieses Mal für den Selbstversuch meldete. Sonst überlasse ich gerne diese Aufgabe den jüngeren Redaktionsmitgliedern. Doch Turnen hatte mir während der Schulzeit Spaß gemacht – um es vorwegzunehmen, liegt das nun schon knapp vierzig Jahre zurück. Aber Bock, Reck und Barren hatten mir schon damals Respekt eingeflößt, Geräte, die dem Turner Fehler nicht ohne Schmerzen verzeihen.

Mit zusammengekniffenen Pobacken erschien ich also eines donnerstags abends in der Parketthalle der Turner. Ganz lieb begrüßte mich Erich Brandis, das Urgestein der Turnabteilung, und mit einem Male fühlte ich mich wohl in der Gruppe. Dann ging es ans Aufwärmtraining. „Wenigstens etwas, bei dem ich mich nicht ganz blamieren werde“, dachte ich. Danach ging es ans Eingemachte: Zu Anfang ein paar Bodenübungen auf weicher Matte, Rollen vorwärts. Auf der langen Bahn schaffte ich vielleicht fünf Stück hintereinander – sooo genau weiß

ich das nicht mehr – und torkelte wie betrunken von der Matte. Meine Beine wollten unbedingt in eine andere Richtung als der Rest meines Körpers. Das waren wohl ein paar Umdrehungen zuviel. Nach einer kurzen Pause verschwand der Schwindel und es ging nun besser weiter: Rolle vorwärts mit anschließender Rückwärtsrolle, Rolle und Hechtsprung - dabei immer die Körperspannung halten und mit einer graziösen Bewegung zurück in den Stand.

Es darf natürlich auch nicht der klassische Handstand fehlen. Erich und Joachim Krzyzanowski gaben mir Hilfestellung und damit ein sicheres Gefühl bei den Übungen. Überhaupt werden bei den Turnern Hilfestellung und Tipps groß geschrieben. Jeder unterstützt jeden. Joachim begleitete mich den ganzen Abend über an den verschiedenen Geräten und kitzelte immer wieder meinen Ehrgeiz.

Jetzt an die schwierigen Geräte. „Kannst du noch einen Felgaufschwung?“, fragt mich Rudi Rathmann: „Ellenbogen nach vorne, mit einem Bein Schwung holen“, und mit einem kleinen Stubs von ihm fand ich mich im Stütz auf der Reckstange wieder. Eine ungewohnte Perspektive, so hoch über dem Boden. Und eine ungewohnte Erfahrung, wie schwer doch der eigene Körper sein kann. Wer braucht Functional Fitness, wenn er Turnen kann? Es ist auch ein hohes Maß an Körperkoordination und Konzentration nötig. Der gesamte Körper muss in Sekundenbruchteilen harmonisch zusammenarbeiten und seine gesamten Fähigkeiten bündeln.

Wenn man das schafft, wie einige der TurnerInnen, die schon länger dabei sind, kann der Körper magische Bewegungen ausführen: Wie wild um die Reckstange wirbeln, mit scheinbarer Leichtigkeit über die Holme des Barren schwingen und auf Händen gehen, als sei es das Selbstverständlichste von der Welt.

Nach anderthalb Stunden ist mein Kopf leer und die Arme sind weich wie Gummi. Und es bleibt ein leicht euphorisches Gefühl zurück. Mit Hilfe meiner Partner konnte ich Übungen bewältigen, von denen ich vorher nicht geglaubt hatte, sie schaffen zu können. Beim Turnen wächst man über sich hinaus. Und bekommt nebenbei auch noch eine ganz schön sportliche Figur.  AF



TRAININGSZEITEN:

Montag 20.00–21.30 Uhr Training ab 17 Jahren
Donnerstag 20.00–21.30 Uhr Training ab 17 Jahren

Ansprechpartner: Rudi Rathmann
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Ob Boden, Reck oder Barren – Axel Freck, Redakteur im Selbsttest, scheute keiner Herausforderung und machte die gesamte Trainingseinheit mit. Das Redaktionsteam verneigt sich.



Schnell und erfolgreich

Die Leichtathleten des TSC Leistungssportprogramms

Noch 100 Meter bis zum Ziel, ein letzter, kontrollierender Blick über die Schulter – dann reißt Christof Neuhaus die Arme in die Luft. Wie im letzten Jahr führt auch beim 49. Parklauf der Sieg nur über den 26-jährigen Referendar des Dortmunder Goethe-Gymnasiums. Er gewinnt bei traumhaftem Spätherbstwetter in 32:59 Minuten.

„Nach meinen Starts beim Berlin- und Frankfurt-Marathon war dies mein erster harter Tempolauf. Ich bin daher bewusst sehr schnell angegangen, um mich zu testen. Mit meiner augenblicklichen Form bin ich sehr zufrieden. 2015 möchte ich wieder eine gute Marathonzeit abliefern“, erklärt der hervorragend aufgelegte Dortmunder, der in den letzten Wochen zahlreiche Kilometer im Training herspulte und stolz auf die Saison 2014 zurückblicken kann.

„Erfolge sind der Lohn harter Arbeit“, ein Sprichwort, was Christof Neuhaus auf den Leib geschneidert scheint. Er trainiert bis zu elfmal die Woche und steht

jeden Tag bei Wind und Wetter um 5.30 Uhr auf, um seine Laufschuhe zu schnüren. In der Woche spult er bis zu 120 Kilometer ab, wobei noch knapp 80 Kilometer auf dem Fahrrad hinzukommen. Wie viele andere Läufer auch, setzt Neuhaus nicht nur auf Lauf- und Radeinheiten. Als Teil des Leistungssportförderprogramms (kurz: LSF) des TSC trainiert er mindestens zweimal die Woche im vereinseigenen Studio. Denn für eine optimale Wettkampfvorbereitung ist es gerade für Läufer besonders wichtig, ausgleichende Kraftübungen durchzuführen. Eintracht Trainer Pierre Ayadi weiß, worauf es ankommt: „Das Training beugt Dysbalancen vor und vermeidet Verletzungen. Außerdem

verbessert regelmäßiges Krafttraining die Technik. Besonders bei längeren Läufen ist dies wichtig – am Ende eines Laufs zeigt sich dann meist, ob jemand Kraftübungen gemacht hat oder nicht.“



Ein starkes Team

Das Leichtathletik-Team besteht aus Christof Neuhaus, Vanessa Guting, Laura Hansen und Tina Eckert, die nicht nur bei schlechtem Wetter den Weg ins Studio suchen. Beim Krafttraining liegt der Schwerpunkt meist auf Rumpf und Beinen – die beiden Muskelgruppen, die beim Laufen am meisten beansprucht werden. Die Bedingungen im Studio sind dabei für Ayadis Gruppe optimal. Mit modernen Geräten, Spinning-Bikes, zwei Vibrationsplatten (X-SAM) und einer „Functional Ecke“ bleiben den Sportlern des LSF Programms keine Wünsche offen.



Viel wichtiger als die Studioausstattung sind allerdings die qualifizierten Trainer und Physiotherapeuten, die die Trainingseinheiten eng mit Pierre Ayadi absprechen. Für Laura Hansen ist das ein entscheidender Vorteil gegenüber vielen anderen Vereinen: „Ich tausche mich immer wieder gern mit den Trainern aus. Thorsten zum Beispiel ist selbst Leistungssportler gewesen, durch ihn habe ich gelernt, immer wieder ans Limit zu gehen und noch eine Schippe draufzulegen“, sagt die 24-jährige Mittelstreckenläuferin.



Einen optimalen Wechsel zwischen Belastungs- und Entlastungsphasen bzw. zwischen Lauftraining und Regeneration finden die Athleten in der Saunalandschaft des TSC. „Hier lade ich meine Akkus wieder auf und finde die notwendige Regeneration, um am nächsten Tag wieder voll anzugreifen“, sagt Vanessa Guting, die zur Zeit an der Sporthochschule in Köln studiert und trotzdem noch regelmäßig in Dortmund trainiert.



Dass bei den Sportlern nie Langeweile aufkommt, dafür sorgt Studioleiterin Barbara Oetting-Bauer, die auch als Vorstandsmitglied Sport das Leistungssportprogramm koordiniert. „Als ehemalige Leistungssportlerin weiß ich, dass bei den ganzen Entbehrungen der Spaß nicht zu kurz kommen darf“, sagt sie. „Unser Studio soll ein Ort sein, an dem sich die Sportler wohlfühlen.“ Dass daran kein Zweifel besteht, zeigt auch die Truppe um Pierre Ayadi. „Die Atmosphäre im Studio ist schon etwas Besonderes. Man fühlt sich wie in einer richtigen Familie“, bestätigt auch Christof Neuhaus.  ANK

ÖFFNUNGSZEITEN STUDIO :

Montag:	9.30–22.00 Uhr	Donnerstag:	8.00–22.00 Uhr
Dienstag:	8.00–13.00 Uhr	Freitag:	8.00–22.00 Uhr
	15.00–22.00 Uhr	Samstag:	10.00–17.00 Uhr
Mittwoch:	8.00–22.00 Uhr	Sonntag:	10.00–17.00 Uhr

Die Athleten des Leistungssportprogramms trainieren hart, um ihre Ziele zu erreichen. Trainer Pierre Ayadi (Bild Mitte) gibt dabei die Marschrichtung vor.



FOTO: EKKEHART REINSCH

*Dr. Alexander Kiel
(Vorstandsvorsitzender)
freut sich über
die Neufassung
der Satzung.*

Vorsitzender Alexander Kiel im Gespräch

Am 13.11.2014 beschloss die Mitgliederversammlung über die Neufassung der Satzung. Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel verriet der Redaktion die Kernelemente der neuen Satzung und die damit verbundenen Ziele für die Zukunft des Vereins.

Die Neufassung der Satzung wurde bei der Mitgliederversammlung am 13.11.2014 einstimmig beschlossen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis und warum wurde es Zeit für eine neue Satzung?

Nach 23 Jahren haben sich vor allem steuerliche und vereinsrechtliche Aspekte geändert, die eine Satzungsneufassung erforderlich machten. Darüber hinaus gab es aber auch strategische Überlegungen, die nun mitaufgenommen werden konnten. Mit dem Ergebnis bin ich natürlich sehr zufrieden. Es zeigt, dass die Satzungskommission im Vorfeld sehr gut gearbeitet und die Mitglieder informiert hat. Es gab bei der Mitgliederversammlung keine Fragen mehr zu klären. Letztendlich sind 110 Mitglieder gekommen. Die Satzungsneufassung wurde einstimmig beschlossen, besser hätte es nicht laufen können.

Wo liegen die größten Unterschiede zur alten Satzung von 1991?

Neben der Aufwertung der Delegiertenversammlung, die nun auch eigenständig Satzungsänderungen vornehmen kann, haben wir den Unterschied von Abteilungen und Fachbereichen klar definiert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Stärkung der Jugendarbeit durch die Schaffung einer Vereinsjugenddelegiertenversammlung und einer Vereinsjugendleitung.

Die Vorbereitung dauerte beinahe ein ganzes Jahr. In der Satzungskommission arbeiteten Vorstand und Präsidium eng zusammen. Wie verlief die Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit lief hervorragend. Die Satzungskommission tagte insgesamt zehn Mal und präsentierte am Ende den Entwurf der Abteilungsleiterversammlung, die wie immer sehr gut mitarbeitete und noch wichtige Anregungen lieferte.

Die Gesellschaft befindet sich im stetigen Wandel, sie wird immer dynamischer. Dementsprechend verändert sich auch die Ehrenamtskultur in den Sportvereinen. Gewachsen sind dabei auch die Aufgaben und Anforderungen an das Ehrenamt. Was macht die Eintracht für die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Mitarbeiter?

Das Zusammenspiel von Ehren- und Hauptamt ist schon seit Jahren eine Stärke unseres Vereins. Und da liegt mit Sicherheit auch in Zukunft der Schlüssel für erfolgreiche Freiwilligenarbeit. Der allgemeine Trend geht dahin, dass vor allem projektbezogene Tätigkeiten ehrenamtlich organisiert werden. Zeitintensive Arbeiten wie die Mitgliederverwaltung oder auch Fragen zu steuerlichen und vereinsrechtlichen Aspekten sind im Hauptamt sehr gut aufgehoben und entlasten

das Ehrenamt. Ferner hoffen wir durch die verstärkte Jugendarbeit, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Der Wandel der Gesellschaft zieht auch neue Geschäftsfelder für Vereine nach sich? Wo sehen Sie die größten Chancen für neue Geschäftsfelder im Sportverein?

Das Zusammenspiel von Schule und Sportverein ist nach wie vor eine große Herausforderung und bietet weiterhin viel Potential. Auch in Zukunft werden der offene und gebundene Ganztags weiter an Bedeutung gewinnen. Wir müssen daher nach Möglichkeiten suchen, Sportverein und Sport in der Schule weiter zusammenzubekommen.

Ein weiteres wichtiges Zukunftsthema für uns bildet die betriebliche Gesundheitsförderung. Die Anfragen sind schon seit zwei Jahren steigend, bisher hatten wir allerdings noch nicht die Struktur dafür geschaffen, diesen Bedarf zu decken. Seit Oktober haben wir hier allerdings auch personell aufgestockt.

Wo sehen Sie die Eintracht in fünf Jahren?

Wir wollen auch zukünftig die Sportlandschaft in und um Dortmund als Vorreiter gestalten. Was uns auszeichnet, ist das Zusammenspiel von Ehren- und Hauptamt und Wettkampf-, Freizeit- und Gesundheitssport. Deshalb finde ich auch, dass unser Slogan „Eintracht in der Vielfalt“ sehr gut zu unserem Verein passt. Und auch in den nächsten Jahren möchten wir möglichst viele Facetten des Sports abdecken. Mein

persönlicher Wunsch ist es, dass man ein leuchtendes Beispiel dafür wird, wie man klassischen Wettkampf- und Leistungssport mit Freizeit- und Gesundheitssport unter einem Dach verbinden kann.

In Dortmund ist der Verein mit 30 Abteilungen und über 100 Sportangeboten eine festverwurzelte Institution mit einem einzigartigen Sportangebot. Wo sehen Sie die Eintracht aber auf nationaler Ebene im Vergleich zu anderen Großsportvereinen?

Wir sind im Freiburger Kreis (FK) schon seit Jahrzehnten sehr aktiv. Durch meine Vorstandstätigkeit im FK habe ich einen guten Überblick über die deutschen Großsportvereinsstrukturen. Zu den TOP 30 der deutschen Großsportvereine können wir uns durchaus zählen. Zum einen was Mitgliederzahlen, aber auch was professionelle Strukturen angeht; Luft nach oben gibt es immer. Mal sehen, ob wir in den nächsten Jahren noch etwas weiter oben angreifen können.

Machen Sie selbst auch Sport?

Ja, ich gehe regelmäßig in unser Fitness-Studio. Zur Zeit laufen aber alle Vorbereitungen für das Handtennisturnier im Januar 2015. Ich werde mich auch dort wieder beim Training blicken lassen. Dazu sind alle Eintrachtler wie immer herzlich eingeladen und mein persönliches Ziel lautet, das gute Ergebnis von 2011 zu verteidigen.

AN K

ANZEIGE

HAGEDORN

Heizung · Lüftung · Sanitär

Öl- und Gasfeuerungen
Sanitärtechnik
Lüftungs- und Klimatechnik
Regelungstechnik
Tankschutzanlagen
Solar- und Schwimmbadtechnik

Hagedorn GmbH
Meinbergstraße 65
44269 Dortmund
Telefon: (0231) 43 38 45
Fax: (0231) 42 00 40
Notdienst: (0172) 27 26 804
info@firma-hagedorn.de
www.firma-hagedorn.de



Training Spezial

Oliver Prescher brachte das TSC Sportzentrum zum Schwitzen!



Athletik Workout und KamiBo® – mit diesen beiden Einheiten hielt Oliver Prescher die Teilnehmer des Training Spezial am Samstag, den 15.11.2014, so richtig auf Trab.

Das Athletik Workout als funktionales Training und KamiBo®, das Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten vereint, verlangte den Sporttreibenden einiges ab und trieb ihnen die Schweißperlen auf die Stirn. Prescher ist Fitness-Experte und europaweit bekannt. Von Beginn an bringt er die Halle zum Beben und zieht die Teilnehmer in seinen Bann.



Die Gymnastikhalle ist gut gefüllt. Über 60 Teilnehmer versammeln sich um kurz vor sechs Uhr und warten gespannt auf den Beginn, unter ihnen auch viele Gymnastik- und Aerobic-Trainer des TSC, die sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen möchten. Dann ist es endlich soweit: Oliver Prescher betritt die Bühne und nach ein paar einleitenden Worten startet er direkt durch.

Das Workout beginnt langsam und steigert sich von Minute zu Minute. Die Teilnehmer kommen ins Schwitzen, in ihren Gesichtern sieht man die Anstrengung, doch gleichzeitig auch den Ehrgeiz, das Workout bis zum Ende durchzuziehen. Nach 60 Minuten ist die erste Hälfte des Abends vorbei, die Teilnehmer machen eine kleine Pause und greifen verschwitzt zu ihren Getränken.



„Das Workout war echt klasse“, sagt Kristin, die schon seit vielen Jahren Mitglied beim TSC ist und wischt sich mit einem Handtuch die Schweißperlen von der Stirn. Sie nimmt einen großen Schluck aus ihrer Trinkflasche und fügt hinzu: „Es war echt mega anstrengend! Ich war ein paar Male kurz davor aufzugeben, aber dann hat mich doch der Ehrgeiz gepackt und ich hab die Zähne zusammengebissen!“

Kurz danach beginnt die zweite Hälfte des Abends, das KamiBo® Workout, das in unterschiedliche Phasen unterteilt ist. Asiatisch angehauchte Musik erklingt aus den Lautsprechern und die erste Phase, die Qi Phase beginnt. Die Teilnehmer werden mobilisiert und gehen verschiedene Atemübungen durch.. Ruhe kehrt ein. Dann beginnt die sogenannte Warrior Phase, die viele Elemente aus dem Kickboxen enthält. Die Übungen werden schneller, Fäuste fliegen durch die Lüfte, letzte Kräfte werden mobilisiert. Bei der Showdown Phase bewegen sich die Teilnehmer gleichmäßig im Takt durch die Halle. Die Reflexionsphase mit Elementen aus dem fernöstlichen Tai Chi und Qi Gong schließt das Workout ab.

Das Training Spezial ist vorbei, die Teilnehmer sind geschafft, aber sichtlich glücklich. „Das war wirklich ein super Training“ sagt Nicole und auch Samira ist begeistert: „Also wenn der TSC nochmal so etwas anbietet, bin ich auf jeden Fall wieder mit dabei, das war top! Wenn ich zuhause bin, falle ich allerdings sofort in mein Bett!“ ☺ AD

Ein erlebnisreicher und powervoller Tag, das Training Spezial der Gymnastik-/Aerobicabteilung des TSC.



Entspannungsübungen

TIPPS FÜR ENTSPANNTE FEIERTAGE



FOTOS: OLAF HEIL



TSC Atem- und Entspannungsübungen – bloß kein Stress über die Feiertage!

Die Feiertage sind so eine schöne Zeit. Es wird kalt, die Schneeflocken fallen und überall glitzert die Weihnachtsbeleuchtung. Wären da nur nicht die letzten Einkäufe, Familienfeiern oder Vorbereitung für Silvester. Gönnen Sie sich ein paar Minuten Entspannung und tanken Sie neue Energie.

Mit unserem Sofortprogramm steht einem entspannten Weihnachtsfest nichts mehr im Wege! Daniela Lohse, TSC Trainerin und Vertrauensperson, zeigt Ihnen ausgewählte Atem- und Entspannungsübungen und worauf Sie bei diesen achten sollten. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an das Studio-Team.

Daniela Lohse

Daniela Lohse ist seit dem Jahr 2000 Festangestellte des TSC. Sie ist Diplom-Sportwissenschaftlerin, ausgebildete Sporttherapeutin und im Studio, Gymnastik, Kinder-/Jugendsport und Rehabereich tätig, zudem ist sie Vertrauensperson im TSC.





1



1. Übung:

Ausgangsposition: Beugen Sie die Arme, sodass die Ellenbogen nach vorne zeigen und legen Sie die Fingerspitzen auf die Schultern.

Atmen Sie tief in den Bauch ein, führen Sie dabei die Ellenbogen nach oben und neigen Sie den Kopf nach vorne.

Richten Sie den Kopf auf, kreisen Sie die Ellenbogen seitlich nach hinten unten und atmen Sie dabei aus. Danach gehen Sie zurück in die Ausgangsposition.

2



2. Übung:

Setzen Sie sich aufrecht auf einen Stuhl, beide Füße stehen mit der ganzen Sohle fest auf dem Boden. Schauen Sie nach vorn. Nun beugen Sie den Kopf seitlich, so als wollten Sie das Ohr auf die Schulter legen und atmen Sie dabei aus.

Während der Einatmung richten Sie den Kopf wieder auf.

Beugen Sie nun wieder mit der Ausatmung den Kopf seitlich auf die andere Seite. Wiederholen Sie den Vorgang, solange wie es Ihnen gut tut.

3



3. Übung:

Legen Sie sich auf den Rücken und strecken Sie den ganzen Körper. Atmen Sie dabei tief in den Bauch.

Achten Sie darauf, die Daumen miteinander zu verschränken.

Ziehen Sie das rechte Bein nun an und führen Sie die ausgestreckten Arme zum Knie. Atmen Sie dabei aus. Anschließend gehen Sie mit der Einatmung zurück in die Ausgangsposition. Wiederholen Sie den Ablauf mit dem linken Bein.





FOTO: OLUF HEIL

Shikamoo!!!

Das ist suaheli und heißt „Guten Tag“!

Ich habe mich letzstens gefragt: Wie ist das eigentlich mit diesen Plagiaten? Was ja relativ klar ist: Man darf nicht abschreiben, klar! Aber wie sieht das eigentlich mit Doppelgängern aus? Darf man einfach „doppelgehen“? Habt ihr das neue Maskottchen der UEFA EM 2016 gesehen? Es heißt „Super Victor“! Wie soll ich das denn finden? Das ist doch Hochstapelei! Und dann hat der noch nicht mal Ähnlichkeit mit mir! Unfassbar! Was wäre denn, wenn ich plötzlich doppelgehen würde? Als „Super Benjamin Blümchen“. Oder der Herr Dr. Kiel als jugendlicher Ted Danson? Oder David Ringel als Mark Verstegen? Oder Herr Kaczmarek als Gerard Depardieu? Da würde man doch sofort einschreiten! Herr Hansmeier als Marlon Brando! Das würde man den allen abnehmen. Richtig wäre es nicht! Zur Zeit ist der Zirkus Flic Flac wieder zu Gast auf dem großen Parkplatz vor der Victor-Toyka-Straße, dann wollen wir mal testen, ob Zirkusdirektor Benno Kastein das so lustig findet, wenn ich mich als Bernhard Paul verkleide und ausgabe. Ich überlege gerade wie es wohl wäre, wenn ich als Lothar Matthäus verkleidet einfach mal auf der neuen Herrentoilette in der Clubgastronomie den Fußballabteilungsleiter Herrn Goms anspreche und sage, ich möchte noch mal von ganz vorne anfangen. F-Jugend oder so. Das wäre doch mal ein Highlight.

Lustig wäre es auch als Weihnachtsmann. Wobei das ja nun tatsächlich eine nicht so abwegige Überlegung ist - zudem habe ich es ja auch schon beim TSC Weihnachtsmarkt geprobt. Ich könnte also die umliegenden Weihnachtsmärkte unsicher machen. Aber wenn ich mich dauerhaft für jemanden anderen ausgabe, dann ist das glaube ich für die Frau Janing in der Geschäftsstelle schwierig nachzuhalten - ich müsste mich also auf einen „TSC-Mitgliedsnamen“ festlegen. Sonst müsste wahrscheinlich wieder die TSC-Satzung geändert werden, und das ist ja gerade erst passiert...

Ich wünsche nun erst mal eine tolle Vorweihnachtszeit und ein noch tolleres Fest ohne Doppelgänger!
Kwa Heri!

ANZEIGE

KE KLAUS EBNER
GMBH
ELEKTROTECHNIK



**IHR SPEZIALIST IN DER ELEKTROTECHNIK
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG**

Wellinghofer Amtsstraße 5 · 44265 Dortmund
Telefon (02 31) 46 46 55 · Telefax (02 31) 46 40 49
eMail: info@ebner-elektrotechnik.de
www.ebner-elektrotechnik.de



FOTOS: VEREIN

31. Novemberturnier der Hockeyabteilung



Bereits zum 31. Mal konnte die Hockeyabteilung das traditionelle Novemberturnier der Erwachsenenmannschaften in den beiden Hallen des TSC erfolgreich durchführen.

Insgesamt nahmen 15 Mannschaften aus ganz Deutschland mit über 200 Sportlern an diesem Turnier teil, um sich an den beiden Turniertagen mit den Damen und Herren der Hockeyabteilung zu messen und um sich auf die Hallenhockeysaison 2014/2015 vorzubereiten.

Sowohl die TSC Damen als auch die Herren konnten die Endspiele erreichen. Während die Herren gegen TEC Darmstadt mit 1:2 verloren, konnten die Damen ihr Finale mit einem deutlichen 4:1 gegen DSD Düsseldorf für sich entscheiden.



Was für Außenstehende nach einem normalen Event aussieht, ist für die Organisatoren alljährlich Arbeit über mehrere Monate. Einladungen an potentielle Gastmannschaften müssen frühzeitig verschickt, Hotelzimmer rechtzeitig gebucht und die „Player's Party“ langfristig geplant werden. Durch die Kontinuität des Turniers haben die Organisatoren allerdings den Vorteil, dass das Turnier einen guten Ruf genießt und Mannschaften gerne nach Dortmund kommen. Die Kommunikation mit den Mannschaften spielt dann in der Folgezeit eine wichtige Rolle, speziell um die Mannschaften auf die umliegenden Hotels zu verteilen und um auf eventuelle Wünsche und Bedürfnisse eingehen zu können.

In der Woche vor dem Turnier bestehen die Hauptaufgaben darin, genügend Freiwillige für die verschiedenen Aufgaben während des Turniers zu finden. Hierbei sind manche Aufgaben beliebter als andere, egal ob Freiwillige für den Wertmarken- und Kuchenverkauf, Zeitnehmer, Teambetreuer oder die Turnierleitung, für all diese Bereiche gilt es, ausreichend Helfer zu finden.

Ohne diesen Einsatz wäre ein Turnier in dieser Art und Weise nicht durchzuführen, weshalb es immer wieder erfreulich ist, dass so viele Mitglieder der Abteilung sich zu diesem Turnier als Helfer zur Verfügung stellen.

Trotz aller Routine sehen die Verantwortlichen auch für die nächsten Jahre noch Potential für Verbesserungen. Zum einen soll die Qualität des Turniers durch die Einladung von Teams aus der 2. Bundesliga gesteigert werden, zum anderen soll ein Weg gefunden werden, wie aus der Veranstaltung der Erwachsenen ein Event der gesamten Hockeyabteilung werden kann. Eine Einbindung der Jugendmannschaften in den Turnierplan wäre ein erster Schritt in diese Richtung und würde zusätzlich dazu beitragen, frühzeitig Verbindungen zwischen den 1. Mannschaften der Damen und Herren und dem Jugendbereich herzustellen.

Für die Saisonvorbereitung 2015 gibt es bereits zahlreiche Ideen, die umgesetzt werden sollen, um auch das 32. Novemberturnier wieder zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer werden zu lassen. ☺ TK

Die erfolgreichen Hockeymannschaften des TSC Eintracht. Sowohl Hockeydamen als auch die Herren erreichten die Endspiele.

KONTAKT:

Abteilungsleiter: Uwe Kober
Telefon: 0231-734124
Homepage: www.eintracht-dortmund.de
E-Mail: info@tsc-eintracht-dortmund.de



Die Mitglieder der Jiu-Jitsu Abteilung zeigen stolz ihre neue, gebundene Prüfungsmappe.

Die Macht des Wortes

Wahrscheinlich war es Jiu Jitsu (jap. Die Kunst des Nachgebens), dass Norbert Tellermann dem Drängen seiner Trainer nachgab und nun stolz bereits die vierte Auflage der Abteilungsmappe seiner Abteilung vorstellen kann.

Die professionell gedruckte und gebundene Ausgabe der Prüfungsmappe der Jiu Jitsu Abteilung enthält auf 130 Seiten in Bild und Text das komplette Prüfungsprogramm der Kampfkünstler.

„Die Idee ist bereits 2008 am Stammtisch entstanden. Da es keine vernünftigen Jiu Jitsu Bücher gibt und vor den Prüfungen immer wieder Fragen zu den Techniken an uns Trainer gestellt werden, kam uns die Idee, ein Nachschlagewerk für unsere Mitglieder zu schaffen“, erklärt Abteilungsleiter Tellermann, der mit Erscheinen dieser TEAM-Ausgabe wahrscheinlich seinen vierten Dan (Meistergrad) im Jiu Jitsu erhalten hat. Wurden die ersten drei Ausgaben noch in Heimarbeit auf dem eigenen Drucker hergestellt, hat Tellermann nun diese Broschüre professionell gedruckt.

Ein Team um Marcel Gerstmann arbeitete ein halbes Jahr – vom Konzept bis zum Druck – an diesem Projekt und stellte in vielen Extraterminen die Techniken des Jiu Jitsu für die Fotos nach. „Ich habe dann nur noch Korrekturen an dem Manuskript vorgenommen.“ Norbert Tellermann möchte sich nicht mit falschen Federn schmücken, so stolz ist er auf die Arbeit seines Teams: „Ein Elternteil hat die Fotos gemacht, Marcel Gerstmann hat den ganzen Produktionsprozess kontrolliert und mit den Trainern und Kindern die Techniken nachgestellt. Das war sehr anstrengend, weil nicht jedes Foto auf Anhieb gelang. Und dann musste noch eine ganze Menge Arbeit in die Gestaltung und den Satz der Broschüre gesteckt werden.“

Im Juni war es dann soweit: In professioneller Qualität liegt den über 100 Abteilungsmitgliedern nun ein hervorragender Technikkatalog für ihre Kampfkunst vor. Damit dürfte so manche Prüfungshürde leichter genommen werden. ☞ AF

ANZEIGE





Mettez-vous en garde! [frz. Machen sie sich bereit zum Kampf!]

Die Fechtabteilung des TSC präsentierte sich in der Thier Galerie

KONTAKT:

Abteilungsleiter: Egor Evsenin
Telefon: 0157-89370534
E-Mail: egor@gutschank.eu
Homepage: www.fechten-dortmund.com

Gedränge, eilige Schritte, die langsamer werden, fragende und erstaunte Blicke – und das Klirren der Waffen auf der Hochbahn. Mitten im Gang der Thier Galerie präsentieren sich die Fechter des TSC Eintracht Dortmund von ihrer besten Seite. Es ist Samstag, der 25. Oktober. Von morgens bis abends kreuzen kleine und große Degen- und Säbelfechter die Klingen. Diejenigen, die gerade nicht auf der Bahn stehen, kommentieren und erklären das Geschehen auf der Planche oder geben Informationen an Interessierte und Schaulustige. Viele bleiben stehen und bestaunen den selten gesehenen „weißen Sport“, der ausgerechnet vor den Türen des BVB Fan Shops seinen Info-Stand aufgebaut hat. Und genau so ist es auch gedacht: „Den Menschen zu zeigen, dass es noch andere schöne und interessante Sportarten außer Fußball gibt, ist in Dortmund wohl manchmal nötig“, sagt die stellvertretende Abteilungsleiterin Jana Mösta zwinkernd und verkabelt einen kleinen Säbelfechter, der in seiner Elektroweste unter der Deckenbeleuchtung stolz glänzt.

„Der Säbel ist im Gegensatz zum Degen eine Hieb- und Stichwaffe und viel schneller. Deshalb ist die Beinarbeit auch so wichtig“, erklärt die frischgebackene

Vize Landesmeisterin Antonia Kosel. Am Infostand beaufsichtigt der Vater Ufert Neugierige, die gerne mal eine echte Fechtwaffe in die Hand nehmen möchten und durch eine Maske schauen wollen. Gleich daneben zeigt Leon Groß und Klein, wie sie ihre Reaktion an einer Stechwand prüfen können.



Auf der Fechtbahn vermittelt die Abteilung einen Einblick in ihre Sportart, welche auf eine lange Tradition zurückblickt und seit den Anfängen im Vereinsprogramm geführt wird. Veranstaltet werden zwei Turniere sowohl im Degen- als auch im Säbelfechten, im Modus 'jeder gegen jeden' mit anschließender KO-Runde. Durch den Tausch der Schutzkleidungen und Waffen übernehmen die Spezialisten der jeweiligen Disziplinen anschließend einen abwechslungsreichen Ausflug in die andere Disziplin.



Am Ende sind alle freiwilligen Helfer glücklich, aber auch sehr erschöpft. „Ihr wirkt wie eine riesige Großfamilie, so, wie ihr miteinander umgeht“, gibt ein Store-Mitarbeiter, der das Spektakel den ganzen Tag miterleben durfte, den freiwilligen Helfern mit in den Feierabend. Die Gruppe lächelt und ist sichtlich stolz auf das, was sie auf die Beine gestellt haben.  MP

Die Fechter des TSC Eintracht Dortmund zeigten ihre Fechtkünste zwischen den shoppinglustigen Thier Galerie Besuchern.

ANZEIGE

Ein starkes Team!

Jeder ein Profi in seiner Disziplin.

Ehlers & Feldmeier
Rechtsanwälte
Notare
Fachanwälte

Dr. Thomas Feldmeier · Notar
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Burkhard Voss · Notar
 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Dr. Michael Kalle · Notar
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Fachanwalt für Familienrecht
Thorsten Ehlers · Notar
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bernd Dörre
 Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Dorothee Höcker
 Fachwältin für Verwaltungsrecht
 Fachwältin für Familienrecht
Dr. Hendrik Zeiß
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Versicherungsrecht
Dennis Tebrügge
Dr. Marcus Karge
Friedrich Ehlers · Notar a. D. (bis 04/12)

Weitere Informationen
unter 0231 · 5897 88-0

Elisabethstraße 6
 44139 Dortmund
 info@ehlers-feldmeier.de
 www.ehlers-feldmeier.de

TSC Schlagzeilen

FOTO: VEREIN



Ryu-Shukai-Lehrgang

Am 08.11.2014 richtete die Karateabteilung des TSC Eintracht einen Ryu-Shukai-Lehrgang aus. Der neunstündige Lehrgang bot den zahlreichen Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm mit 17 verschiedenen Trainingseinheiten. Die Teilnehmer konnten unter anderem Einblicke in verschiedene Kampfkünste wie Aikido, den brasilianischen Wettkampfsport „Luta Livre“ und „Modern Arnis“ gewinnen.

Auch die Fähigkeiten im Karate und der Selbstverteidigung wurden von erfahrenen Trainern vertieft. Die Prüfungen zum Weiß- bis Braungurt wurden von allen angetretenen Teilnehmern mit Bravour bestanden.

Anneliese Isenberg – langjährigstes Mitglied (88 Jahre) im Alter von 93 Jahren verstorben

In Trauer und dankbarer Erinnerung nimmt der TSC Eintracht Dortmund Abschied von seinem langjährigsten Mitglied Anneliese Isenberg, die am 08. November im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Anneliese Isenberg war dem TSC immer sehr stark verbunden und hat über die Hälfte der Vereinsgeschichte als TSC Mitglied hautnah erlebt. Der Verein wird sie als dynamische und kameradschaftliche Mitschleiferin in Erinnerung behalten. Mit fünf Jahren trat sie damals dem Verein bei und war sogar noch bei den letzten Ehrungen 2014 ein gern gesehener Gast. In Dankbarkeit für ihre 88-jährige Treue wird der TSC Eintracht Dortmund Frau Anneliese Isenberg stets in ehrender Erinnerung behalten.



FOTO: OLAF HEIL

Dieter Allkämper wird Senioren Vize-Weltmeister im ungarischen Debrecen!



Links: Der glückliche Vizeweltmeister Dieter Allkämper

Nach dem Sieg im Qualifikationsturnier in Hamburg und dem 2. Platz bei den internationalen Meisterschaften von Hessen wurde Dieter Allkämper neben den Fechtern Franz Hirt, Thomas Klein und Dieter Hecke für die WM 2014 in Ungarn nominiert. Von Beginn an entschlossen, blieb Dieter Allkämper ohne Niederlage und erhielt ein Freilos, sodass er erst in der 2. KO-Runde die Gefechte fortsetzen musste. Schließlich gelang ihm im Achtelfinale gegen den Amerikaner Jeffries und danach auch im Halbfinale gegen den ehemaligen Weltmeister aus Ungarn der Sieg. Im Finale stand er gegen den Briten Osbaldeston auf der Planche. Dieter Allkämper unterlag dem Briten mit 7:10 und wurde somit als Vizemeister mit der Silbermedaille belohnt!

Mit der Mannschaft erreichte der Dortmunder einen sensationellen dritten Platz. Mit dem 2. Platz der Weltmeisterschaft und allein sieben Turniersiegen und sieben Zweitplatzierungen endete vorerst für Dieter Allkämper das vielleicht erfolgreichste Sportlerjahr. Der TSC Eintracht Dortmund gratuliert Dieter Allkämper überaus herzlich.

Gymnastik Schnupperwoche

Auch im Jahr 2015 veranstaltet der TSC Eintracht wieder eine Gymnastik Schnupperwoche bei der jeder herzlich willkommen ist! Vom 05.01–11.01 können allerlei unterschiedliche Gymnastikkurse ausprobiert werden! Die Schnupperwoche ist selbstverständlich kostenfrei und verspricht mit einem abwechslungsreichen Programm auch dieses Mal wieder jede Menge

Spaß! Highlight der Woche sind unterschiedliche Spezial Veranstaltungen, die es so im TSC Programm noch nicht gibt. Dieses Jahr lockt die Veranstaltung unter anderem mit einem vielversprechenden Schlager Spezial! Die Gymnastik Schnupperwoche findet vom 05.01.2015 bis 11.01.2015 im TSC Sportzentrum statt!

FOTO: VEREIN



Übungsleiter C-Lehrgang im TSC Eintracht

Zwei Wochen lang fand im TSC Eintracht der Übungsleiter C- Lehrgang statt. Der Lehrgang beinhaltete sowohl praktische als auch theoretische Einheiten und vermittelte den Teilnehmer unter anderem wie man eine Sportstunde richtig aufbaut, plant und durchführt. Der Lehrgang endete mit einer Prüfung, die die erlernten Inhalte abfragte. Das zweiwöchige Pauken hatte sich gelohnt – 23 Teilnehmer erhielten ihre Lizenzen!

ANZEIGE



Inverter-Profi-Klimaanlage

für Räume bis 30 m²
 1 Innengerät
 1 Außengerät
 Flüsterleise
 Energieeffizienzklasse A
 Ausführung als Wärmepumpe
 5 Jahre Geräte-Gewährleistung

Evtl. Montage des Außengerätes
 auf dem Hausdach
 (nach Aufwand)

EUR 1.999
 incl. MwSt.
 komplett mit
 Einbau*

*Festpreis bis 5 m Rohrleitung

KS. Klima-Consulting

KS. Klima-Consulting
 Kälte · Klima · Lüftung
 Karl-Liebknecht-Straße 9
 44141 Dortmund
 Tel. (0231) 618 666 0
 www.ks-klima.de



(Abb. Außengerät)



(Abb. Innengerät)



FOTOS: EKKEHART REINSCH

Pack mit an!



KONTAKT DAVID RINGEL

E-Mail: ringel@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Mitglieder für die Vereinsjugendleitung gesucht

Hast Du Lust,

*Ideen zu entwickeln und Dich einzubringen,
Projekte zu planen und umzusetzen,
im Team zu arbeiten,
Dich für die Interessen junger Mitglieder im TSC einzusetzen,
neue Erfahrungen zu sammeln und
Dich persönlich weiterzuentwickeln?*

Dann haben wir etwas für Dich:

Anfang 2015 wird im TSC Eintracht erstmals eine ehrenamtliche Vereinsjugendleitung aus ca. 4-5 Mitgliedern im Alter von 14 bis 26 Jahren gewählt.

Die Vereinsjugendleitung ist als sportartenübergreifender Vertreter der TSC Vereinsjugend Ansprechpartner und Impulsgeber für die TSC Jugendarbeit. Die Vereinsjugend verfügt über eigene finanzielle Mittel und kann Aktionen und Programme eigenverantwortlich initiieren, planen und durchführen.

Sie steht im engen Austausch mit dem Vorstand des TSC und erhält auch gezielte Unterstützung von der TSC Geschäftsstelle. Regelmäßige Fortbildungen gehören natürlich auch mit dazu. Die Vereinsjugendleitung organisiert und leitet die Vereinsjugenddelegiertenversammlung.

Ist Dein Interesse geweckt? David Ringel freut sich auf Deine Nachricht!



Die TSC Abteilungsleiter, Ansprechpartner, Präsidium und Vorstand

AIKIDO

Manfred Antoni
0231-751371

BADMINTON

Peer Steffens
0231-1372238

BASKETBALL

Thomas Großmann
Ken Neusser
(Ansprechpartner)
0151-23528818

EISSPORT

Bernd Häuser
0231-468299
Andrea Völler
(Ansprechpartnerin)
0231-1888864

FAUSTBALL

Horst Schneider
Rüdiger Hofmann
(Ansprechpartner)
0231-431975

FECHTEN

Egor Evsenin
0157-89370534

FITNESS/STUDIO

Barbara Oetting-Bauer
0231-91231560

FUSSBALL

Stefan Goms
Geschäftsstelle
0231-9123150

GYMNASTIK/AEROBIC

Eva Huckschlag
Steffi Psiuk
0231-9123150

HANDTENNIS

Walter Hermes
(Ansprechpartner)
0231-772746

HERZSPORT

Hartmut Rosenbaum
0231-128863

HOCKEY

Uwe Kober
0231-734124

INLINE

Stefan Vollmer
01577-3861386

JIU-JITSU

Norbert Tellermann
0231-2000436

JUDO

Jens Krämer
02302-9731474

KANU/

ORIENTIERUNGSLAUF

Christiane Kühn
0163-7983390

KARATE

Wolfgang Stramka
0231-716440

KINDER-/

JUGENDSPORT

Angelika Arnswald
0231-91231560

LACROSSE

Nora Teepe
0231-9122221

LEICHTATHLETIK

Jörg Lennardt
Pierre Ayadi
(Ansprechpartner)
0172-2722793

MÄNNERGESUNDHEITS- ABTEILUNG

Lutz Lorenz
0231-595365

MODERN ARNIS

Dieter Knüttel
0231-4948060

PRELLBALL

Hans Biegemeier
(Ansprechpartner)
0231-481356

REHA-SPORT

David Ringel
0231-91231560

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Geschäftsstelle
0231-9123150

ROCK'N'ROLL

Alexandra Krohn
Sebastian Rott
(Ansprechpartner)
0176-39600525

TANZSPORT

Parmela Neumann
0231-466501

TAUCHSPORT

Reinhold Strehl
0171-7561610

TISCHTENNIS

Detlef Niederquell
0231-483301

TURNEN

Rudi Rathmann
(Ansprechpartner)
0231-415263

VOLLEYBALL

Hartmut Dreisbach
0231-6181222

ZIRKUS

Ulrike Liskatin
(Ansprechpartnerin)
0170-1862018

PRÄSIDIUM

Michael Krause
(Vorsitzender)
Bodo Bollmann
Gerd Fallsehr
Jan-Hendrik Fishedick
Petra Jänicke
Brigitta Krogmann
Martin Raschinski
Jörg Ruppel
Wolfgang Ussler

VORSTAND

Dr. Alexander Kiel
(Vorsitzender)
Dirk Schiffmann
(Finanzen)
Barbara Oetting-Bauer
(Sport)
David Ringel
(Gesundheit und
Senioren)
Andreas Kranich
(Öffentlichkeitsarbeit)

EHRENMITGLIEDER

Oskar Reynecke
Heinz Becker

VERTRAUENSPERSONEN

Sabine Kosbab
Daniela Lohse
0231-91231560

GESCHÄFTSSTELLE

0231-9123150
info@tsc-eintracht-
dortmund.de

UNSER DORTMUND.
UNSER KRONEN.


KRONEN VERBINDET



Willkommen im Autohaus Pflanz!

peugeot.de

Wir bieten Ihnen besten Service: *kundenorientiert, flexibel & familiär.*



Wir stellen Ihnen gerne alle Modelle persönlich vor und beraten Sie individuell – auch über Finanzierung, Leasing und Versicherung.

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

 **AUTOHAUS
PFLANZ**
Ihr Autopartner im Revier

Dortmund · Eisenstraße 48-50 · Tel.: 0231/9810300
Dortmund · Hörder-Bach-Allee 2 · Tel.: 0231/516700
Bochum · Hanielstraße 10 · Tel.: 0234/938800
Gelsenkirchen · Grothusstraße 30 · Tel.: 0209/925880
Herne · Halsterhauser Straße 175 · Tel.: 02325/37280

www.autohaus-pflanz.de